



Bildungsministerium

Kultusstaatssekretär Hofmann: Sanierung der Grundschule 'Gebrüder Alstein' in Haldensleben beendet

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 131/11

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 131/11

Magdeburg, den 8. September 2011

Kultusstaatssekretär Hofmann:
Sanierung der Grundschule 'Gebrüder Alstein' in Haldensleben beendet

Nach einer Bauzeit von rund 18 Monaten wird am morgigen Freitag, 9. September, um 9 Uhr die Grundschule 'Gebrüder Alstein' in Haldensleben wiedereröffnet. Das 1978 als Plattenbau errichtete Gebäude war komplett saniert und behindertengerecht modernisiert worden. Das Gesamtinvestitionsvolumen lag bei rund 2,4 Millionen Euro, davon investierte allein das Land Sachsen-Anhalt rund 1,7 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

'Der Umbau und die Modernisierung unserer Schulen tragen dazu bei, den Bildungsstandort Sachsen-Anhalt noch

attraktiver zu gestalten, erklärte Kultusstaatssekretär Dr. Jan Hofmann im Vorfeld der feierlichen Übergabe. „Moderne Lehr- und Lernräume verbessern die Schulqualität und ermöglichen auch bessere Schülerleistungen.“

Im Innenbereich des Schulgebäudes wurden die Räume nach modernsten technischen Standards umgebaut und neues Mobiliar angeschafft. Auch der Außenbereich wurde neu gestaltet und eine Mehrzweckhalle geschaffen, die Veranstaltungen und Schulprojekten dienen soll. Das zweigeschossige Schulhaus steht ab sofort 161 Schülerinnen und Schülern, zwölf Lehrkräften sowie zwei Pädagogischen Mitarbeitern zur Verfügung.

Mit der Wiedereröffnung der Grundschule „Gebrüder Alstein“ endet auch der Bustransfer für die Schülerinnen und Schüler. Während der Bauzeit waren diese im benachbarten Hillersleben in der Ohretalschule untergebracht.

Weitere Informationen:

Die Grundschule „Gebrüder Alstein“ ist eine der insgesamt 17 Europaschulen im Land Sachsen-Anhalt. An diesen Schulen steht die Integration von europäischen Themen in alle Unterrichtsfächer im Vordergrund. Sie beteiligen sich an europäischen Wettbewerben und nehmen an Projekten mit Bildungseinrichtungen in Ost- und Westeuropa teil. Ebenso haben der Fremdsprachenunterricht und die Schaffung bilingualer Unterrichtsangebote einen besonderen Stellenwert.

Für die Schulbauförderung standen aus Mitteln des EFRE sowie des ELER (europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) von 2007-2013 mehr als 200 Millionen Euro bereit. Insgesamt werden 75 Schulen in Sachsen-Anhalt gefördert. Die Vergabe der Schulbaufördermittel wurde an ein wettbewerbliches Verfahren gekoppelt und richtete sich nach pädagogischen Konzepten für bestandsfähige Schulen. Das Kultusministerium hatte dazu eine Schulbaurichtlinie erlassen.

Impressum:

Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de